

## Departement für Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung

### Studienplan

Master-Programm «International and Comparative Social Policy»

Spezialisierungsprogramm zu 30 ECTS

---

Dieser «Studienplan 2026» ist ab Herbstsemester 2026 gültig.

<b>1. Gesetzliche Grundlagen .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Beschreibung des Programms .....</b>	<b>2</b>
2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms .....	2
2.2 Allgemeine Struktur des Programms.....	2
2.3 Zulassungsbedingungen.....	2
<b>3. Ausbildungsziele .....</b>	<b>3</b>
<b>4. Studienbeginn und -dauer.....</b>	<b>3</b>
<b>5. Studiensprache.....</b>	<b>3</b>
<b>6. Allgemeine Organisation.....</b>	<b>3</b>
Modulstruktur des Programms «International and Comparative Social Policy» zu 30 ECTS.....	3
<b>7. Beschreibung der Module .....</b>	<b>4</b>
MASopo01: Comparative Social Policy (15 ECTS).....	4
MASopo02: Society and Global Development (15 ECTS) .....	5
<b>8. Prüfungsmodalitäten .....</b>	<b>5</b>
8.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten .....	5
8.2 Endgültiger Misserfolg.....	6
8.3 Modulnoten und Gesamtnote.....	6
<b>9. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen .....</b>	<b>6</b>
<b>10. Anhang: Übersicht aller Module und Kurse des Programms.....</b>	<b>7</b>
Kurse und Module des Programms «International and Comparative Social Policy» zu 30 ECTS.....	7

## **1. Gesetzliche Grundlagen**

Das Master-Studienprogramm «International and Comparative Social Policy» zu 30 ECTS ist der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg angegliedert. Der Studienplan stützt sich auf das Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät.

## **2. Beschreibung des Programms**

### **2.1 Allgemeine Beschreibung des Programms**

Das Spezialisierungsprogramm (als Ergänzung zu einem Vertiefungsprogramm des Departements Sozialarbeit, Sozialpolitik und globale Entwicklung) «International and Comparative Social Policy» ist interdisziplinär angelegt und wird auf Englisch angeboten. Im Vordergrund steht die Auseinandersetzung mit der Entwicklung und Auswirkung von Sozialpolitiken auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene im Gesellschaftsvergleich.

Das Programm vertieft insbesondere Analysen zu aktuellen Herausforderungen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen unter den Bedingungen der zunehmenden Transnationalisierung von Wirtschaft, Politik und Kultur, der Verschärfung ökologischer Probleme, des Wachstums der Weltbevölkerung sowie der demografischen Alterung in wohlhabenden Gesellschaften sowie Ländern und Regionen des „Globalen Südens“ und „Globalen Ostens“ aus vergleichender Perspektive. Weiter interessieren globale, inter- und intranationale Ungleichheiten. Begleitend dazu werden die Wechselwirkungen zwischen Ländern verschiedener Weltregionen sowie die mit Kontexten und Narrativen der «Unterentwicklung» verbundenen Probleme thematisiert. Das Programm sensibilisiert theoretisch fundiert und kritisch auf globale Ungleichheiten und Zusammenhänge und führt in internationale Gesellschaftsanalysen ein. Betont wird die theoriegeleitete komparative Forschung und Lehre ebenso wie die Fähigkeit kritisch zu denken und soziale Diskurse und Debatten zu hinterfragen.

### **2.2 Allgemeine Struktur des Programms**

Das Spezialisierungsprogramm «International and Comparative Social Policy» umfasst 30 ECTS und besteht aus zwei Modulen zu je 15 ECTS. Es bietet eine sinnvolle Ergänzung und Vertiefung des deutschsprachigen Master-Vertiefungsprogramms «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» und des französischsprachigen Master-Vertiefungsprogramms « Problèmes sociaux, politiques sociales et préventions des risques».

### **2.3 Zulassungsbedingungen**

Studierende, die für die Master-Vertiefungsprogramme „Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit“ oder «Problèmes sociaux, politiques sociales et préventions des risques» an der Universität Freiburg zugelassen und eingeschrieben sind, sind ohne Bedingungen auch für das Spezialisierungsprogramm „International and Comparative Social Policy“ zugelassen.

Masterstudierende mit Vertiefungsprogramm «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit», die im Rahmen ihres Studiums die Module «Comparative Social Policy» und/oder «Society and Global Development» belegen, können dieses Spezialisierungsprogramm nicht wählen.

### **3. Ausbildungsziele**

1. Das Masterprogramm «International and Comparative Social Policy» zu 30 ECTS vermittelt Kompetenzen im Hinblick auf unterschiedliche problembezogene oder gesellschaftliche Anforderungen einer sich stetig ändernden globalen Welt. Es sensibilisiert für Thematiken von Ungleichheitsgefällen und globalen Interdependenzen zwischen Weltregionen und der unterschiedlichen Ausgestaltung von Sozialpolitiken und Wohlfahrtssystemen in verschiedenen sozioökonomischen, politischen und kulturellen Kontexten.
2. Die Studierenden werden durch das Studium befähigt, wissenschaftliche Literatur kritisch zu resümieren und zu kommentieren sowie gezielte Literaturrecherchen zu wissenschaftlichen Fragestellungen durchzuführen.
3. Die Studierenden werden durch das Studium zudem befähigt, komplexe soziale Probleme kritisch zu beleuchten und zu analysieren und wissenschaftlich fundiert praxisbezogene Lösungsvorschläge für unterschiedliche internationale Kontexte zu entwickeln.

### **4. Studienbeginn und -dauer**

Studierende können ihr Masterstudium im Herbst- oder Frühjahrssemester aufnehmen. In der Regel werden die Module dieses Spezialisierungsprogramms jeweils im Frühlingsemester im Zweijahresrhythmus angeboten.

Je nach Angebot der Module und Kurse kann das Studienprogramm in drei bis vier Semestern abgeschlossen werden. Für die Studienplanung wird empfohlen, das aktuelle Kursangebot auf der Website des Departements zu konsultieren.

### **5. Studiensprache**

Grundsätzlich werden die Kurse des Spezialisierungsprogramms «International and Comparative Social Policy» auf Englisch angeboten. Examen und schriftliche Arbeiten sind ebenfalls in englischer Sprache durchzuführen bzw. anzufertigen. Studierende verfügen über gute schriftliche und mündliche Englischkenntnisse und können sich in dieser Sprache schriftlich und mündlich ausdrücken. In Ausnahmefällen werden ergänzende Lehrveranstaltungen in deutscher oder französischer Sprache in das Lehrangebot integriert.

### **6. Allgemeine Organisation**

Das Masterprogramm setzt sich aus zwei Modulen zu je 15 ECTS zusammen: „Comparative Social Policy“ und „Society and Global Development“. Die Studierenden absolvieren beide Module.

Nach Absprache mit der Studienleitung können bis zu zwei Kurse (2x 3 ECTS) des Kursangebots durch thematisch passende Ausserdomäne-Kurse ersetzt werden. Die aktuell angebotenen Unterrichtseinheiten werden auf der Website des Departements und im universitären Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

Im Rahmen des Spezialisierungsprogramms «International and Comparative Social Policy» wird eine Seminararbeit (zu 6 ECTS) verfasst und eine Vortragsreihe (zu 6 ECTS) besucht. Die Studierenden können wählen, zu welchem Modul sie die Seminararbeit verfassen bzw. die Vortragsreihe besuchen möchten. Die Vortragsreihe findet jährlich zu unterschiedlichen aktuellen Themen statt.

Für die Studierenden entspricht 1 ECTS einem zeitlichen Arbeitsaufwand von durchschnittlich ca. 30

Arbeitsstunden. Für die Kurse entsteht in der Regel ein Aufwand von 3 ECTS. Abweichend davon ist der Aufwand für den Kurs «Vortragsreihe» (6 ECTS), der neben der Prüfung eine umfangreiche individuelle Leistung im Laufe des Semesters erfordert. Für die Seminararbeit werden ebenfalls 6 ECTS vergeben.

## 7. Beschreibung der Module

### MAso01: Comparative Social Policy (15 ECTS)

In diesem Modul werden aktuelle sozialpolitische Herausforderungen von Gesellschaften vergleichend betrachtet. Von Interesse ist unter anderem die Entwicklung von Gesellschaften unter den Bedingungen der zunehmenden Internationalisierung von Wirtschaft, Politik und Kultur, der Verschärfung sozialer Ungleichheiten und ökologischer Probleme, des Wachstums der Weltbevölkerung, der Migration, der demografischen Alterung der Gesellschaften sowie des zunehmenden Einflusses sogenannter Nicht-Regierungsorganisationen und sozialer Bewegungen. Die Analysen in diesem Modul sind überwiegend komparativ, d.h. die Gesellschaftsanalysen werden immer über einzelne Länder und Regionen hinweg untersucht, um insbesondere den Einfluss institutioneller Strukturen sowie wirtschaftliche, politische, soziale und historische Kontexte in die Bewertung mit einzubeziehen. Von Interesse sind auch die Handlungsmöglichkeiten der Individuen in Bezug auf diese Herausforderungen. Dabei werden begleitend auch Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Weltregionen berücksichtigt und verschiedene theoretische Ansätze diskutiert. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in ausgewählte sozialpolitische Diskussionen über Gesellschaftsanalysen aus internationaler Perspektive zu gewähren und Interdependenzen zwischen Weltregionen sowie verschiedener geographischer Ebenen (lokal, regional, national, international) aufzuzeigen.

Im Modul besteht die Wahl zwischen einer Seminararbeit zu einem der angebotenen Modulkurse und der Vortragsreihe. Im Rahmen des gesamten Spezialisierungsprogramms muss mindestens eine Seminararbeit verfasst und eine Vortragsreihe besucht werden. Im Kurs «Vortragsreihe» beleuchten verschiedene Referentinnen und Referenten ein spezifisches, jährlich wechselndes Thema aus der Soziologie, Sozialpolitik oder Sozialarbeit aus unterschiedlichen theoretischen und empirischen Perspektiven.

MAso01	Comparative Social Policy	ECTS	* jährlich/ ungerade
MAso01a	Seminar: Political Economy	3	U
MAso01b	Seminar: Comparative Case Studies	3	U
MAso01c	Seminar: Social Issues	3	U
	<i>Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>		
MAso01d	Seminararbeit zu MAso01a oder MAso01b oder MAso01c	6	U
MAso01e	Vortragsreihe	6	J

\* j = wird alle Jahre angeboten; u = wird alle «ungeraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2027/28, 2029/30 usw.)

### MAso02: Society and Global Development (15 ECTS)

In diesem Modul wird ein stärkerer Fokus auf weniger wohlhabende Weltregionen gelegt, sowie solche, welche sich in ihren Entwicklungspfaden vom sogenannten „Globalen Norden“ unterscheiden. Hierbei werden dominante, westlich geprägte soziologische und sozialpolitische Narrative kritisch hinterfragt. Ausgangspunkt sind Prozesse des sozialen Wandels, Spannungen und Interdependenzen zwischen Weltregionen, die im Kontext der Globalisierung zu sehen sind. Fallstudien und Vergleiche erweitern die Perspektive und kontextualisieren Entwicklungen. Es werden Länder innerhalb einer

Region verglichen oder überregionale Vergleiche angestellt. Ausgewählte Felder wie beispielsweise die ökonomische Entwicklung, soziale Ungleichheiten, Institutionen, soziale Sicherung, Gesundheit, Differenzen, Urbanisierung, soziale Bewegungen oder aber Handlungs- und Überlebensstrategien von Menschen im Kontext von sozialen, ökonomischen, kulturellen und naturräumlichen Systemen werden thematisch vertieft betrachtet. Zu den ausgewählten Feldern werden unterschiedliche theoretische Ansätze eingeführt und angewendet. In diesem Modul erlernen die Studierende theoretische und empirische Kenntnisse zu aktuellen Herausforderungen internationaler Ungleichheitsgefälle und analysieren gesellschaftliche Gestaltungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

Im Modul besteht die Wahl zwischen einer Seminararbeit zu einem der angebotenen Modulkurse und der Vortragsreihe. Im Rahmen des gesamten Spezialisierungsprogramms muss mindestens eine Seminararbeit verfasst und eine Vortragsreihe besucht werden.

<b>MAsopo02</b>	<b>Society and Global Development</b>	ECTS	* jährlich / gerade
MAsopo02a	Seminar: Globalisation, Social Change and Development	3	G
MAsopo02b	Seminar: International Social Policy	3	G
MAsopo02c	Seminar: Global Inequalities	3	G
	<i>Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>		
MAsopo02d	Seminararbeit zu MAsopo02a oder MAsopo02b oder MAsopo02c	6	G
MAsopo02e	Vortragsreihe	6	J

\* j = wird alle Jahre angeboten; g = wird alle «geraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2026/27, 2028/29 usw.)

## 8. Prüfungsmodalitäten

### 8.1 Allgemeine Prüfungsmodalitäten

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich für evaluierte und für als genügend befundene Studienleistungen vergeben. Jede Unterrichtseinheit wird evaluiert. Die Evaluation bezieht sich auf Leistungen, die im Rahmen einer Unterrichtseinheit erbracht werden. Es gibt unterschiedliche Evaluationsmodalitäten: schriftliche/mündliche Prüfung, das Verfassen einer Seminar- oder schriftlichen Arbeit, der Nachweis erbrachter Leistungen während des Semesters oder laufende Lernkontrollen.

Sie werden in den von den Lehrpersonen verfassten Syllabi präzisiert. Wenn ein Leistungsnachweis beim zweiten Mal nicht bestanden wird, gilt dies als endgültiger Misserfolg und damit die Unterrichtseinheit als nicht bestanden.

In schriftlichen Prüfungen (vor Ort, als Hausarbeit oder andere schriftliche Arbeit) oder mündlichen Prüfungen können maximal zwei Versuche innerhalb von vier möglichen Prüfungssessionen absolviert werden.

Seminararbeiten werden an einem von vier verbindlich vorgeschriebenen Terminen eingereicht. Wird die Seminararbeit als ungenügend beurteilt, wird ein Misserfolg erfasst. Die Seminararbeit kann einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch). Wird die Seminararbeit auch beim zweiten Versuch als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Laufende Lernkontrollen (z.B. Essays, Protokolle etc., die im Laufe der Veranstaltung gemäss Syllabus erforderlich sind) finden während des Semesters statt. Sie dienen als Grundlage für die Validierung der Unterrichtseinheit und werden benotet oder als bestanden/nicht bestanden beurteilt. Werden die

Leistungen der laufenden Lernkontrolle als ungenügend beurteilt (erster Versuch), können sie einmal überarbeitet werden (zweiter Versuch). Werden die zwei Versuche bei der laufenden Lernkontrolle als ungenügend beurteilt, wird ein definitiver Misserfolg erfasst.

Im Departement wird in allen Verdachtsfällen auf Plagiat (beispielsweise in schriftlichen Übungen, oder Seminararbeiten) ein Verfahren eingeleitet nach Artikel 8 der *Richtlinien vom 13. Mai 2008 über das Verfahren für die Verhängung von Disziplinarstrafen nach Art. 101 der Statuten der Universität Freiburg vom 31. März 2000 im Falle des Verstosses gegen die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis beim Verfassen schriftlicher Arbeiten während der Ausbildung*. Aufgedeckte Plagiatsfälle werden dem Dekanat gemeldet.

## **8.2 Endgültiger Misserfolg**

Alle Unterrichtseinheiten müssen erfolgreich absolviert werden.

Wird eine Unterrichtseinheit definitiv nicht bestanden, führt dies zum definitiven Misserfolg im Studienprogramm. In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, das Studium im Spezialisierungsprogramm «International and Comparative Social Policy» an der Universität Freiburg fortzusetzen.

## **8.3 Modulnoten und Gesamtnote**

Die Note eines einzelnen Moduls ist der ungewichtete Mittelwert aller im Modul benoteten Unterrichtseinheiten. Die Modulnote wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Die Abschlussnote des Spezialisierungsprogramms ist der ungewichtete Mittelwert beider Modulnoten. Die Gesamtnote wird auf zwei Nachkommastellen gerundet.

## **9. Inkrafttreten**

Dieser Studienplan ist für alle Studierenden gültig, die ab Herbstsemester 2026 das Master-Spezialisierungsprogramm «International and Comparative Social Policy» zu 30 ECTS aufnehmen.

## 10. Anhang: Übersicht aller Module und Kurse des Programms

### Module und Kurse des Programms «International and Comparative Social Policy» zu 30 ECTS

<b>International and Comparative Social Policy</b> Master-Spezialisierungsprogramm zu 30 ECTS		ECTS	* jährlich / ungerade / gerade
<b>MAsopo01</b>	<b>Comparative Social Policy</b>		
MAsopo01a	Political Economy	3	u
MAsopo01b	Comparative Case Studies	3	u
MAsopo01c	Social Issues	3	u
<i>°Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>			
MAsopo01d	Seminararbeit zu MAsopo01a oder MAsopo01b oder MAsopo01c	6	u
MAsopo01e	Vortragsreihe	6	j
<b>MAsopo02</b>	<b>Society and Global Development</b>		
MAsopo02a	Globalisation, Social Change and Development	3	g
MAsopo02b	International Social Policy	3	g
MAsopo02c	Global Inequalities	3	g
<i>°Wahlweise Seminararbeit oder Vortragsreihe</i>			
MAsopo02d	Seminararbeit zu MAsopo02a oder MAsopo02b oder MAsopo02c	6	g
MAsopo02e	Vortragsreihe	6	j

\* j = wird alle Jahre angeboten; u = wird alle «ungeraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2027/28, 2029/30 usw.)

g = wird alle «geraden» Studienjahre angeboten (z.B. 2026/27, 2028/29 usw.)

° Im Studienprogramm muss insgesamt eine Vortragsreihe besucht und eine Seminararbeit verfasst werden.